



No Name Text mit No Name Typen / Der Fluss weiß es besser

Hallo und danke fürs nochmal melden,

Jack Burns hat Folgendes geschrieben: Vielleicht ist meine Kritik falsch angekommen; offene Enden liebe ich. Das gibt Gelegenheit zum Weiterspinnen.

Das Gefühl, eines Abbrechens, bevor ich genug habe, um daraus etwas zu machen, gefällt mir nicht.

Nee, ich glaube, schon verstanden zu haben, was du meinst. Abbruch ǂ offenes Ende. Jap. Der Hinweis mit der Freundin ist gut, da es ja bei mehreren der Teil gewesen zu sein scheint, der nicht deutlich wurde und vielleicht ja mit deinem Gefühl vom "zu wenig" zu tun hat.

Jack Burns hat Folgendes geschrieben: Das enthält einen experimentellen Gedanken, der aber nicht zu der realistischen Darstellung der Situation passt.

Kannst du mir das noch genauer erklären? Wo siehst du den experimentellen Gedanken?

Ich habe mit meinem ewigen Nachgefrage das Gefühl, ein bisschen nichtssagenden Text hier aufs letzte Detail zu zerfaseln, aber ich würd hier gern was lernen, weil das 'Ganze', zu dem dieser Text gehört, schon irgendwie experimentell (im Sinne von: Ich weiß auch nicht so genau) daherkommt, ich aber bei diesem Text den Haken extra weggelassen hab, weil ich ihn so alltäglich/normal fand. Sorry, wenn ich für diesem Hm-Naja-Text jetzt ein riesen Fass aufmach, aber ich würd da wirklich gern mehr zu wissen.

hobbes hat Folgendes geschrieben: Ist ja spannend. Ich bin ganz eindeutig davon ausgegangen, dass "da noch mehr ist", vermutlich aus ähnlichen Gründen, die Jack Burns schon genannt hat.

Allerdings nicht mit dem Ergebnis von "da fehlt doch was", sondern eher mit "davon würde ich noch mehr lesen wollen."

Danke, dir auch, hobbes. Sollte auch mehr geben. Irgendwann. Nur eben ähnlich "einzeln".

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).